

**Windmais.** Ein Hauch von Nostalgie wird am Sonntag, den 17.05.09, ab 10 Uhr, das Örtchen Windmais einhüllen, wenn die Schlepper- und Motorenfreunde mit einem Frühschoppen ihr Museum zur Sommersaison wieder eröffnen. Wie in den Jahren zuvor werden auch diesmal wieder zahlreiche Oldtimer-Freunde den Weg nach Windmais finden, um die alten, geliebten und gepflegten Vehikel vergangener Tage, wie Lanz, Fendt oder Hanomag zu bestaunen. Der rührige Oldtimerclub wartet diesmal mit einer besonderen Attraktion auf. Die allseits bestens bekannte und beliebte „Moser Hias Combo“ wird den Gästen zur Unterhaltung aufspielen.

Die Idee, einen Verein für „Oldtimertraktoren“ zu gründen, hatte der langjährige Vorsitzende Johann Deinfelder. Im August 1990 entdeckte er zufällig in Blechhammer einen „Kramer“ aus dem Jahr 1950 und einen „Hanomag“ aus dem Jahr 1956. Damals dachte er, dass man mit der Restaurierung der „Oldies“ bestimmt ein Geschäft machen könnte. Für rund 400 DM pro Stück erwarb er die beiden Stahlrösser und richtete sie zuhause in mühevoller Kleinarbeit wieder her. Nachdem sie restauriert waren, gefielen sie ihm jedoch so sehr, dass er es nicht mehr übers Herz brachte, sie zu verkaufen. Da sich im Bekanntenkreis von Deinfelder mehrere Personen befanden, die ebenfalls bereits Besitzer älterer Traktoren waren und er weitere Freunde für dieses Hobby begeistern konnte, wurde wenige Monate später ein Verein für alte Bulldogs gegründet. Welch eine unglaubliche Anziehungskraft alte Traktoren auf die Bevölkerung haben, erlebte man beim 1. Bulldogtreffen im Jahr 1992. Nach vorsichtigen Schätzungen waren es rund 15.000 Schaulustige, die sich in Windmais von den rund 160 Traktoren, angefangen vom ersten 1921 gebauten „Zwölfer Lanz“, alten stationären Motoren, Dampfmaschinen sowie chromblitzenden Motorrädern begeistern ließen. Ein Meilenstein in der Vereinsgeschichte war der Bau der eigenen Bulldoghalle, welche jetzt als Museum genutzt wird. Nach dreijähriger Bauzeit konnte die rund 50 x 21 m große Halle im Mai 2001 fertig gestellt werden. Die „Bulldoghalle“, wie sie die Dorfbewohner liebevoll nennen, wird, nunmehr als Oldtimer-Museum genutzt. Über 120 Ausstellungsstücke sind untergebracht. Ab 17. Mai bis Mitte Oktober öffnet das Museum jeden 1. Sonntag im Monat seine Pforten. Darüber hinaus sind auf Anfrage auch außerplanmäßige Besuche für Vereine, Schulklassen und sonstige Gruppen möglich. Zwischenzeitlich kann der rührige Verein, der immer für eine Überraschung gut ist, mit einem weiteren Novum aufwarten, einen 8 Meter langen, 2 Meter breiten und 3 Meter hohen voll funktionsfähigen U-Bootmotor. **(tal)**



Am kommenden Sonntag ist es soweit, mit einem Frühschoppen wird das Oldtimermuseum in Windmais eröffnet.